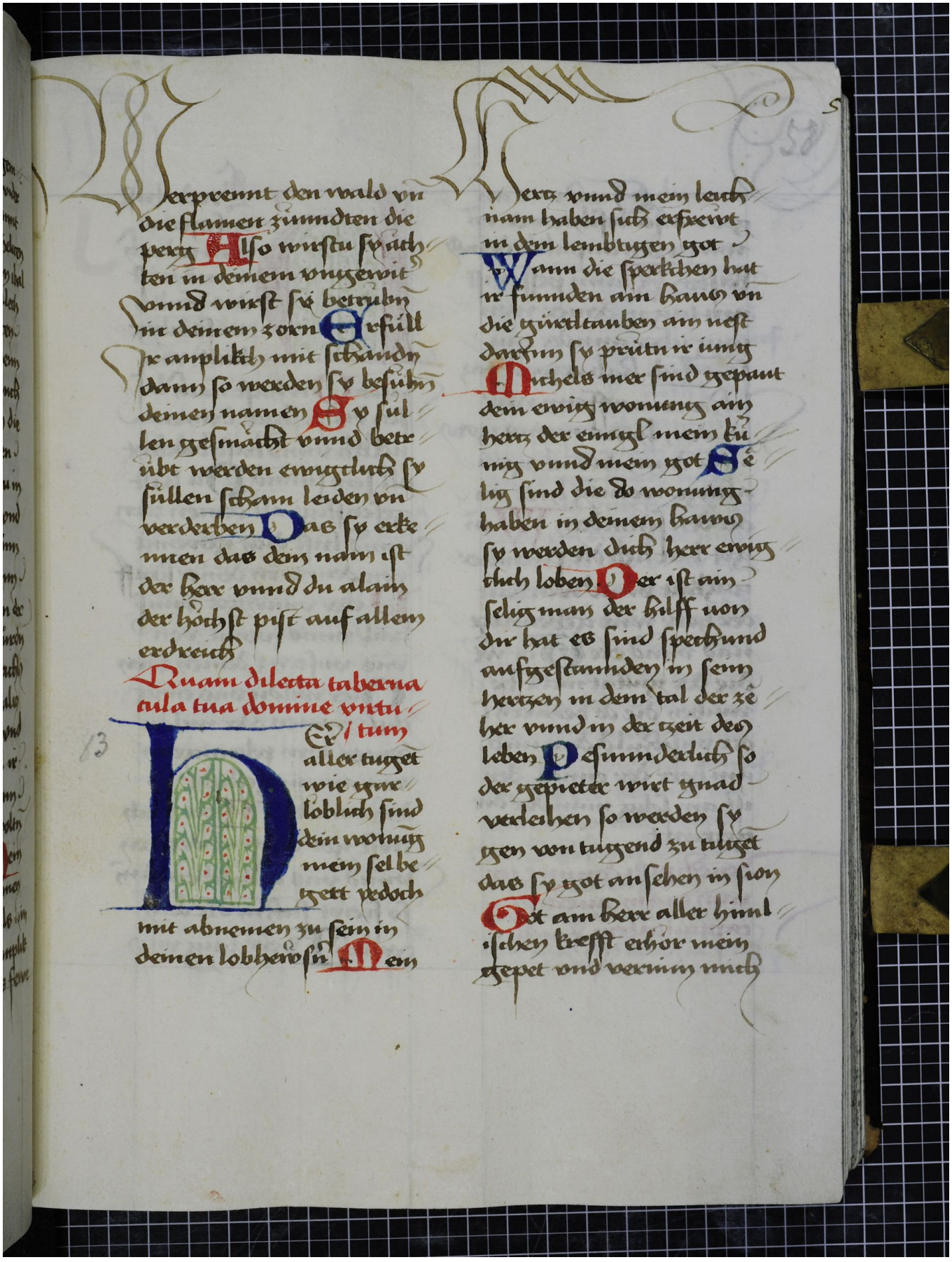
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 58r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Verprennt den wald vn
die flamen zunndten die
perg Also wirstu sy ach
ten in deinem vngewit
vnnd wirst sy betrubn
in deinem zorn Erfull
ir anplikch mit schandn
dann so werden sy besuhn
deinen namen Sy sul
len gesmacht vnnd betr
ubt werden ewigclich sy
sullen scham leiden vn
verderben Das sy erke
nnen das dein nam ist
der herr vnnd du alain
der höchst pist auf allem
erdreich

Quam dilecta taberna
cula tua domine virtu
tum

Er
aller tuget
wie gar
loblich sind
dein wonung
mein sel be
gert yedoch
mit abnemen zu sein in
deinen lobhewsn Mein

Hertz vnnd mein leich
nam haben sich erfrewt
in dem lembtigen got
Wann die sperkchen hat
ir funnden ain haus vn
die gurtltauben ain nest
darinn sy prutn ir iung
Michels mer sind gepaut
dein ewig wonung ain
hertz der eingl mein ku
nig vnnd mein got Se
lig sind die do wonung
haben in deinem haus
sy werden dich herr ewig
clich loben Der ist ain
selig man der hilff von
dir hat es sind spechund
aufgestannden in sein
hertzen in dem tal der ze
her vnnd in der czeit des
leben Besunnderlich so
der gepieter wirt gnad
verleihen so werden sy
gen von tugend zu tuget
das sy got ansehen in sion
Got ain herr aller himl
ischen krefft erhor mein
gepet vnd vernim mich